

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 64. Freitag den 12. August 1825.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen.

#### Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Die Capital- und Besoldungs-Steuer für 1825 betreffend.) Dasjenige, was von dem Königl. Oberamte Tübingen in Nro. 62. dieses Blattes wegen Angabe der Capitalien und Besoldungen zum Behuf ihrer Besteuerung für 1825 bekannt gemacht wurde, findet auch in dem hiesigen Oberamtsbezirke vollkommene Anwendung. Die Honoratioren werden daher aufgefordert, hierauf gebührende Rücksicht zu nehmen und das Erforderliche binnen 8 Tagen der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Die Schultheißen haben diese Aufforderung den in ihren Gemeinden befindlichen Honoratioren sogleich mitzutheilen.

Den 9. August 1825.

R. Oberamt.

#### Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Die Schultheißenämter des hiesigen Gerichtsbezirks haben innerhalb 14 Tagen hieher berichtlich anzuzeigen, wie viel revidirte Pflegerechnungen in jeder Districtregistratur derzeit zur Abhbr bereit liegen.

Den 5. August 1825.

R. Oberamtsgericht,  
Hufnagel.

#### Tübingen. (Schulden-Liquidation.)

Ueber das Vermögen des Johann Georg Müller, Schuhmachers von Tübingen,

hat das Königl. Oberamtsgericht dahier durch Decret vom 8. Jun. d. J. den Concurserkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Montag den 12. Septbr. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Müller aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichtskanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehbrig darzutun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurssmasse ausgeschlossen werden.

Den 4. Aug. 1825.

R. Oberamtsgericht,  
Hufnagel.

#### Tübingen. (Schulden-Liquidation.)

Ueber das Vermögen des verstorbenen Stiftungspflegers Martin Braun von Rilsberg, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier durch Decret vom 28. Jun. d. J. den Concurserkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Samstag den 27. Aug. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Braun aufgefordert, an gedachtem Tage früh 8 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Rilsberg zu erscheinen und ihre Forderungen und

zu vermieten.)  
ein Logis unter  
abe und Stuben-  
nmer, Holzkam-  
nd halben Keller  
zu vermieten.)  
is in der Ammer-  
, bestehend in ei-  
er, Küche, zwei  
olzlege, bezogen

erschmied Weis.  
erzeichneter zeigt  
ten August hier  
, und empfiehlt  
er Medicin, als  
ie und Geburts-  
stets zur Pflicht  
mittelten Kranken

Dr. Banner.

Fleisch, und  
ße.

gen,  
1825.  
eiße.  
3 fl. 4 kr. 4 fl. — fr.  
5 fl. 44 kr. 4 fl. — fr.  
— fl. — fr.  
28 fr. — fr.  
— fr. — fr.  
— fr. — fr.  
46 kr. — fr.

eiße.  
1 Pfund 7 fr.  
— 6 —  
— 6 —  
— 7 —  
— 6 —  
— 4 fr.

ape.  
16 fr.  
14 fr.  
10 Lth, 2 1/2 D.



deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden.

Den 5. August 1825.

R. Obergericht,  
Hufnagel.

**Lüdingen.** (Schulden, Liquidation.)  
Ueber das Vermögen des Tagelöhners Johannes Merklen, Bernhards Sohn, von Lustnau, hat das Königl. Obergericht dahier durch Decret vom 20. Juli d. J. den Concurs erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 16. Septbr. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Merklen aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Lustnau zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden.

Den 8. August 1825.

R. Obergericht,  
Hufnagel.

Obergericht Horb.

**Horb.** (Prioritäts-Erkenntnisse. Eröffnung.) In den Concurs-Sachen des

- a) Gregor Beuters von Bierlingen,
- b) Schuh-Juden David Sideon von Mähf am Neckar,
- c) Schuh-Juden Josef Gabriel Levi zu Mähringen

werden am

Dienstag den 30. August d. J.

die Prioritäts-Erkenntnisse, Ganntverweisung und Güterpflerechnung, den Gläubigern auf dem Rathhaus dahier Vormittags 8 Uhr eröffnet, wozu dieselben hiemit vorgeladen werden.

Den 30. Jul. 1825.

R. Obergericht,  
für den Vorstand:  
Act. Herrmann.

**Stadtschultheißenamt Herrenberg.**

Herrenberg. (Deichel-Lieferungs-Accord betreffend.) Die hiesige Stadt bedarf ein Quantum tannener Deichel zwischen 200 und 300 Stk.

Zu deren Ankauf wird ein Abstreichs-Accord versucht, und diese Verhandlung

Samstag den 27ten dieß

auf dem hiesigen Rathhaus Morgens um 11 Uhr vorgenommen werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich bei der Verhandlung selbst einzufinden und die weiteren Bedingungen zu vernehmen.

Den 4. August 1825.

Stadtschultheißenamt.

**Lüdingen.** (Tagelöhne und Baumaterialien-Preise.) Man hat nach vorheriger Revision die Handwerker-Tagelöhne und Baumaterialien-Preise auf nachstehende Weise bestimmt:

Tagelöhne für	in Sommer:	Winter:
den Meister	40 fr.	38 fr.
Gefellen	36 fr.	34 fr.
Jungen	24 fr.	22 fr.
Handlanger	28 fr.	26 fr.

Materialien:	1 Stamm	70r	10 fl.
		60r	7 fl.
		50r	5 fl. 30 fr.
		40r	3 fl.
		30r	1 fl. 40 fr.

1 Dreiling	} Kupf lang.	48 fr.
1 Zweiling		36 fr.
1 Bettseite		40 fr.
1 Brett		20 fr.
1 Rahmschenkel		16 fr.
1 Büschel Latten		36 fr.

1000 Dachblatten, Glucker, Backsteine, samt Fuhrlohn 15 fl.

100 große Dachblatten mit Fuhrlohn 2 fl.

1 Schf. Kalk 40 fr.

Den 30. Jul. 1825.

Stadtrath.

**Lüdingen.** (Schulden, Liquidation.) In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses

Herrenberg.  
...el-Lieferungs-  
...essige Stadt be-  
...r Deichsel zwis-  
...ein Abstreichs.  
...Verhandlung  
...n dieß  
...Morgens um  
...en. Die Lieb-  
...ch bei der Ver-  
...und die weite-  
...men.

Schultheißenamt.

ne und Bau-  
...hat nach vors  
...diverkstaglhue  
...uf nachstehende

ommer: Winter:  
0 fr. 58 fr.  
6 fr. 34 fr.  
4 fr. 22 fr.  
8 fr. 26 fr.  
10 fl.  
7 fl.  
5 fl. 30 fr.  
5 fl.  
1 fl. 40 fr.  
48 fr.  
36 fr.  
40 fr.  
20 fr.  
16 fr.  
16 fr.  
36 fr.

Stadtrath.  
Liquidation.)  
en Beschlusses

vom 30. Juli d. J. werden sämtliche Gläu-  
biger des

Johann Georg Waiblinger,  
valgo Spontle,  
Weingärtners dahier,  
zur Schulden-Liquidation auf  
Montag den 29. August d. J.  
Nachmittags 2 Uhr,

auf das Rathhaus dahier mit dem Ansfügen  
vorgelesen, daß diejenigen, welche an ge-  
dachtem Tage ihre Forderungen nicht einge-  
ben, nachher von der Masse werden ausge-  
schlossen werden.

Den 5. August 1825.

Stadtrath.

Lüdingen. (Schulden-Liquidation.)  
In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses  
vom 30. Juli d. J. werden sämtliche Gläu-  
biger des

Alt Christoph Brodbeck,  
Weingärtners dahier,  
zu einem Vergleichs Versuch und zur Schul-  
den-Liquidation auf  
Montag den 29. August d. J.  
Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus dahier mit dem Ansfügen  
vorgelesen, daß diejenigen, welche an ge-  
dachtem Tage ihre Forderungen nicht einge-  
ben, nachher von der Masse werden ausge-  
schlossen werden.

Den 6. August 1825.

Stadtrath.

Lüdingen. (Gläubiger-Vorladung.)  
Auf Verlangen der Erben des  
weil. Johann Peter Ziller,  
Wildpretihändlers dahier,  
werden sämtliche Gläubiger desselben auf-  
gefordert, zur Angabe und Liquidation ih-  
rer Forderungen am

Dienstag den 25. August d. J.  
früh 8 Uhr  
vor dem Waisengericht auf dem hiesigen  
Rathhause zu erscheinen. Die Richterschei-  
nenden trifft der Nachtheil, daß sie bei der  
darauf folgenden Verweisung unberücksich-  
tigt bleiben.

Den 10. August 1825.

Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. (Haus- und Güter-Ver-  
kauf.) Aus der Sanntmasse des Jakob  
Friedrich Dieterich, Schuhmachers dahier,  
sind folgende Stücke zum Verkauf ausge-  
setzt:

1/2 Stk. einer ganzen Behausung in der  
Ammergasse.

Weinberg.

Die Hälfte an 3 1/2 Brtl. 5 Rth. im Bu-  
keloh, neben Ferdinand Karrer und  
Joh. Georg Karrer.

Necker.

Die Hälfte an 2 1/2 Brtl. und 1/2 Brtl. 5  
Rth. Garten in der Grafenhalb.

Die Liebhaber können sich bei Unterzoo-  
genem melden.

Den 5. August 1825.

Güterpfleger

Stadtrath W. Niß.

Lüdingen. (Haus- und Güter-Ver-  
kauf.) Aus der Sanntmasse des Caspar  
Heckenhauer, Bäckers, sind folgende Stücke  
zum Verkauf ausgesetzt, als

1/2 tel eines Hauses mit Backgerechtigkeit,  
in der Kirchgasse.

Die Hälfte an 2 1/2 Brtl. 16 Rth. Acker  
und die Hälfte an 2 Brtl. Acker im  
Neckarthal, in Eglingers Wiesen.

Die Hälfte an 3 1/2 Brtl. 3 1/2 Rth. Acker  
im Weilheimer Weg.

3 1/2 Brtl. 9 Rth. Acker im Galgendensch.  
Wiesen.

1 Morg. 2 Brtl. 16 Rth. am Desterberg.  
3 Brtl. 11 1/2 Rth. im Schwärzlocher Thale.

Die Liebhaber können sich bei Unterzoo-  
genem melden.

Güterpfleger,

Stadtrath Vozenhardt.

Lüdingen. (Haus-Verkauf.) Unter-  
zeichneter verkauft auf Stadtschultheißen-  
amtlichen Auftrag das Haus des Jung Jo-  
hannes Haarer, Mehrgers dahier; Liebhaber  
können sich daher täglich bei ihm einfinden.

Den 9. August 1825.

Stadtrath Weßel.

Lüdingen. (Hausverkauf.) Der  
obere Theil des Dameschen Hauses steht



dem Verkauf ausgesetzt. Derselbe besteht in einer großen Stube und zwei Dachflüßchen, in dem Dehrn zwei Kammern nebst einer hellen Küche und einem Theil der Bühne. Das Nähere ist zu erfragen bei Schneidermeister Ziller.

Tübingen. (Weinberg feil.) Wer  $\frac{3}{4}$  Viertel Weinberg samt Vorleh im Hasenbühl kaufen will, kann sich bei Johannes Pfeifer, Weber, melden.

Tübingen. (Logis zu vermieten u. Fenster zu verkaufen.) Bei Unterzogenem kann ein ganzer Boden, bestehend aus einer Stube, Stubenkammer, großen Küche und Speiskammer, auch einer großen Kammer sammt Dehrnd, bis Martini bezogen werden. Auch stehen bei demselben noch sehr gut conditionirte Fenster dem Verkauf ausgesetzt.

Den 2. August 1825.

Joh. Gottl. Kleß  
in der Neckargasse.

Tübingen. (Logis zu vermieten.) In der Neckarhalde ist ein Logis von 2 Piecen, 2 Stegen hoch, wovon das eine heizbar ist und beede die Aussicht auf den Wörlth haben, vakant; Ausgeber dieß sagt: wo?

Tübingen. (Logis zu vermieten.) Bis Martini kann ein Logis in der Ammergasse, auf der Sommerseite, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche, zwei andern Kammern und Holzlege, bezogen werden bei

Messerschmied Weis.

Tübingen. (Wohnung zu vermieten.) Beim Kornhaus par terre ein heizbares Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Kammer; im zweiten Stock ein Zimmer nebst Alkov; im dritten Stock vier Zimmer, wovon zwei mit Alkoven, große Bühne nebst zwei Kammern, guten Keller und Waschhaus können bis Martini bezogen werden. Wer Lust dazu hat, wolle sich gefälligst an mich wenden.

Mayer,  
Rothgerber.

Tübingen (Wein zu verkaufen.) Ganz ächten Tübinger Wein vom Jahr 1823 das Tmi zu 1 fl. 30 kr. verkauft

Vortenmacher  
Nördlinger.

Tübingen. (Wohnungs-Veränderung.) Der Unterzeichnete macht hienit die ergebenste Anzeige, daß er nun seinen bisherigen Wohnort im Hintergäßle verlassen und die Wohnung des Metzgers Vöbler, in der Nähe des Klinikums, bezogen hat. Zugleich verbindet er damit die gehorsamste Bitte, das Zutrauen, so er bisher genossen, sowohl in Strumpfwaaaren als auch besonders in wollenen Strickgarnen, ferner ihm angebeihen zu lassen. — Da besonders die Strickgarnen bis jetzt immer zur vollkommensten Zufriedenheit ausgefallen sind, so wird er sich um so mehr bestreben, daß dieß neben den billigsten Preisen auch fernerhin der Fall seyn wird, weshalb um geneigten Zuspruch höflichst bittet

Den 11. August 1825.

Jacob Maier,  
Strumpfw Weber.

Tübingen. (Wohnungs-Veränderung.) Unterzeichneter macht hienit bekannt, daß er von Hrn. Uhrenmacher Dennerer zu Frau Schneidermeisters Proß Wittwe, hinter der Krone, ausgezogen sey; er bittet bei dem Zutrauen, welches ihm bisher geschenkt worden ist, ferner um geneigten Zuspruch.

Den 30. Jul. 1825.

Joh. Gottlieb Klein,  
Bürstenmacher-Meister.

Tübingen. (Verlohrner Uhrenschlüssel sel.) Lezten Montag den 8. August gieng von Lustnau bis Pfrondorf ein silberner Uhrenschlüssel samt Ketten verlohren; derselbe war bezeichnet mit dem Käserwappen nebst zwei Löwen und mit den Buchstaben U. M. und C. M. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen ein billiges Douceur bei Ausgeber dieß anzuzeigen.

Siehe eine Beilage.